

Über 25 Jahre Erfolgsgeschichte Emirates

Am 25. Oktober 1985 nahm Emirates den Flugbetrieb auf und bediente mit zwei geleaseten Jets vom Typ Boeing 737 und Airbus A300 drei Verbindungen: von Dubai aus nach Karachi, Mumbai und Delhi. Heute umfasst das Streckennetz **mehr als 110 Destinationen** in **über 60 Ländern** auf sechs Kontinenten. Über das **internationale Drehkreuz Dubai** bietet Emirates Geschäfts- und Urlaubsreisenden aus Deutschland ideale Anschlussflüge in den Mittleren Osten, nach Afrika, Asien, Indien sowie Australien und Neuseeland. Innerhalb von nur 25 Jahren ist es der Fluggesellschaft gelungen, ein globales Streckennetz aufzubauen und sich unter den erfolgreichsten Airlines der Welt zu positionieren. Das renommierte Luftfahrt-Branchenmagazin *Air Transport World* hat Emirates als „Airline des Jahres 2011“ ausgezeichnet.

Emirates betreibt mittlerweile **die größte Langstreckenflotte der Welt**, aktuell bestehend aus **153 Großraumflugzeugen**, inklusive **15 Airbus A380** und acht Vollfrachtern. Mit einem Durchschnittsalter von 77 Monaten verfügt die Airline über eine der jüngsten Flugzeugflotten in der internationalen Luftfahrtindustrie (Branchendurchschnitt ist circa 132 Monate). Derzeit hält Emirates eine Bestellung über die Auslieferung von 199 Großraumflugzeugen im Wert von über 66 Milliarden US-Dollar.

Obwohl im Besitz der Regierung Dubais, ist Emirates ein privatwirtschaftlich arbeitendes Unternehmen, das keinen Wettbewerbsschutz durch die Regierung genießt. Emirates wird und wurde nie subventioniert. Das Startkapital, das bei Firmengründung 1985 bereitgestellt wurde, betrug zehn Millionen US-Dollar. Die Regierung von Dubai hat später weitere 88 Millionen US-Dollar in die Luftverkehrsinfrastruktur investiert. Als in Dubai beheimatete Fluggesellschaft, wo dank einer Open Skies-Politik über 130 Airlines in freiem Wettbewerb agieren, hat Emirates ein Höchstmaß an Kundenservice entwickelt und ist gefordert, Fluggästen stets ein exzellentes Produkt zu bieten. Bisher wurde Emirates mit mehr als 400 internationalen Preisen in fast jeder Kategorie für Bordprodukt und Kundenservice ausgezeichnet. Seit ihren Anfängen setzt sie als Vorreiter immer wieder neue Maßstäbe: erste Fluggesellschaft 1992 mit in den Sitz integrierten Bildschirmen in allen Klassen der gesamten Flotte; erste Airline, die das Konzept der Privat-Suiten in der First Class einführte oder das Benutzen von Mobiltelefonen an Bord ermöglichte. Das Emirates Flaggschiff A380 ist das einzige kommerzielle Flugzeug mit Dusch-Spas an Bord.

Bald neun Mal täglich ab Deutschland: Emirates bietet täglich jeweils zwei Nonstop-Verbindungen von **Frankfurt, München** und **Düsseldorf** sowie eine tägliche Nonstop-Verbindung von **Hamburg** zum Drehkreuz Dubai an. Ab September 2011 fliegt Emirates zwei Mal täglich ab Hamburg. Zudem wird die Frequenz ab Frankfurt während des kommenden Winterflugplans auf drei tägliche Flüge erhöht. Ab Januar 2012 wird auf einem der beiden täglichen München-Flüge ein Airbus A380 eingesetzt. Damit ist Emirates die erste ausländische Fluggesellschaft, die mit der A380 nach Deutschland fliegt. In **exklusiven Emirates Lounges** genießen First und Business Class Passagiere **an allen deutschen Abflughäfen** sowie in über 20 weiteren Destinationen bereits vor Abflug den Komfort, den sie an Bord gewohnt sind. Fluggästen der First und Business Class bietet Emirates einen **kostenlosen Chauffeur-Service**: Ein persönlicher Fahrer holt den Gast im Umkreis von 40 Kilometern rund um die Flughäfen in Frankfurt, München, Hamburg und Düsseldorf ab und bringt ihn zum Airport. Nach der Rückkehr in Deutschland bringt er die Gäste wieder nach Hause oder ins Büro. Der Emirates Chauffeur-Service kann auch in zahlreichen anderen Destinationen weltweit in Anspruch genommen werden.

Chairman und Chief Executive Emirates Airline & Group

Seine Hoheit Sheikh Ahmed bin Saeed Al-Maktoum

President Emirates Airline

Tim Clark

Emirates Streckennetz: 113 Destinationen in 66 Ländern auf sechs Kontinenten

Emirates Flotte: 153 Großraumflugzeuge (inklusive 15 Airbus A380)

Vielfliegerprogramm: Skywards (www.skywards.com)

Websites: www.emirates.de; www.theemiratesgroup.com; www.emiratesgroupcareers.com

Emirates Group Jahresbericht 2010-2011

Emirates Group	2010-2011	2009-10
Umsatz	US\$ 15,6 Milliarden	US\$ 12,4 Milliarden
Nettogewinn	US\$ 1,6 Milliarden	US\$ 1,1 Milliarden
Emirates Airline		
Umsatz	US\$ 14,8 Milliarden	US\$ 11,8 Milliarden
Nettogewinn	US\$ 1,5 Milliarden	US\$ 964 Millionen
Beförderte Passagiere	31,4 Millionen	27,5 Millionen
Passagier-Sitz-Faktor	80%	78,1%
Umsatz Fracht	US\$ 2,4 Milliarden	US\$ 1,9 Milliarden
Beförderte Fracht	1,8 Mio. Tonnen	1,6 Mio. Tonnen
dndata		
Umsatz	US\$ 1,2 Milliarden	US\$ 861 Millionen
Nettogewinn	US\$ 152,6 Millionen	US\$ 167 Millionen

Vollständiger Jahresbericht [downloadbar unter www.ekgroup.com/mediacentre](http://www.ekgroup.com/mediacentre).

Aufnahme der Flugverbindungen ab Deutschland

- Frankfurt-Dubai: 1. Juli 1987
- München-Dubai: 2. November 1999
- Düsseldorf-Dubai: 27. März 2001
- Hamburg-Dubai: 1. März 2006

Neue Destinationen 2011

- Basra (Irak; seit 2. Februar 2011)
- Genf (Schweiz; seit 1. Juni 2011)
- Kopenhagen (Dänemark; ab 1. August 2011)
- Sankt Petersburg (Russland; ab 1. November 2011)
- Bagdad (Irak; ab 13. November 2011)

Neue Destinationen 2012

- Rio de Janeiro (Brasilien; ab 3. Januar 2012)
- Buenos Aires (Argentinien; ab 3. Januar 2012)

Flottenübersicht: Emirates war weltweit die erste Fluggesellschaft, die den Airbus A380 bestellt hat. Mit einem Auftrag von 90 festbestellten Superjumbos ist sie mit Abstand der wichtigste Kunde und längst auch größter Betreiber des größten Passagierflugzeugs der Welt. Emirates setzt die A380 von ihrem internationalen Drehkreuz Dubai auf den besonders nachfragestarken Routen nach London-Heathrow, Paris, Toronto, Jeddah, Bangkok, Seoul, Sydney, Auckland, Beijing, Manchester, Hongkong, Shanghai und New York (JFK) ein. Ab 1. Januar 2012 wird der Superjumbo auf einem der beiden täglichen München-Flüge eingesetzt. Emirates ist zudem der weltweit größte Boeing 777-Betreiber und die einzige Fluglinie, die sämtliche Ausführungen der Boeing 777-Reihe betreibt. Sie war auch die erste Fluglinie, die den Langstreckenjet vom Typ Airbus 340-500 eingesetzt hat (Dezember 2003 nach Sydney).

Flugzeugtyp	In Betrieb	Bestellungen (ohne Optionen)
Airbus		
A330-200 (RR)	27	-
A340-300 (GE)	8	-
A340-500 (RR)	10	-
A350-900 (RR)	-	50
A350-1000 (RR)		20
A380-800 (GP7200)	15	75
Boeing		
777-200 (RR)	9	-
777-200LR (GE)	10	-
777-300 (RR)	12	-
777-300 ER (GE)	54	47
777-F (GE)	2	2
747-8F (GEnx)	-	5
747-400F (GE)	3	-
747-400ER F	2	-
747-400 SF	1	
Total	153	199

Mit dem **Emirates Terminal 3** am Dubai International Airport wurde im Herbst 2008 ein weiteres Kapitel der Firmengeschichte aufgeschlagen. Das Terminal unterstreicht die Bedeutung Dubais als globales Drehkreuz und steht exklusiv Emirates Passagieren zur Verfügung. Es bietet auf einer Fläche von 515.000 Quadratmetern ein völlig neues Flughafenerlebnis, inklusive einer kompletten Etage mit First und Business Class Lounges, über 10.000 Quadratmetern Shoppingmöglichkeiten, 14 Restaurants, zwei Hotels, eigenen Lounges für die jüngsten Passagiere sowie einem Flughafen Spa und zwei Zen-Gärten zur Entspannung. Über 250 Check-in Schalter, 60 Check-in Automaten und über 100 Servicemitarbeiter sorgen für einen schnelleren Service und noch mehr Komfort.

Mitarbeiter: Zum Jahresabschluss am 31. März 2011 beschäftigte die Emirates Group 56.768 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 163 Nationen, davon 38.797 bei Emirates Airline. Das Emirates Team in Deutschland ist mittlerweile auf über 200 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen angewachsen.

Stärkung der Marke durch weltweites Sport-Sponsoring: Emirates begann ihr Sponsoring-Engagement bereits im Jahre 1987, nur zwei Jahre nach der Unternehmensgründung mit dem ersten Powerboat Rennen 1987 in Dubai. Mit über 200 internationalen Veranstaltungen hat das Sponsoring von bedeutenden Sportevents und Mannschaften eine lange Tradition. Der Schriftzug „Fly Emirates“ ist seit vielen Jahren ein vertrauter Anblick in der internationalen Sportarena und Emirates als Sponsor im Golf-, Fußball-, Segel- und Pferdesport weltweit fest etabliert. Das Sponsoring-Portfolio umfasst bedeutende Sport-Events auf allen sechs Kontinenten, welche nonstop von Dubai aus angefliegen werden. Durch die Assoziation mit diesen internationalen Events trägt Emirates auch dazu bei, Dubai weltweit als Sport-, Wirtschafts- und Urlaubsmetropole zu bewerben.

Emirates ist bis zum Jahr 2014 Offizieller Partner der Fédération Internationale de Football Association (FIFA) und somit Partner sämtlicher FIFA Veranstaltungen und Initiativen, inklusive der FIFA Fussball-Weltmeisterschaften in den Jahren 2006, 2010 und 2014. In diesem Jahr präsentierte sich Emirates zudem als Partner der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Deutschland 2011™. Seit der Saison 2006/2007 ist Emirates Hauptsponsor des Hamburger Sportvereins (HSV). Der englische Fußballverein Arsenal Football Club und Emirates haben im Oktober 2004 den größten Sponsorvertrag der englischen Fußballgeschichte unterzeichnet: Für etwa 100 Millionen Britische Pfund erwarbt die Airline die Namensrechte an dem neuen Vereinsstadion, dem *Emirates Stadium*. Zudem übernimmt Emirates die Rolle des Haupt- und Trikotsponsors des Vereins.

In der Welt des Golfsports zählt Emirates schon lange zu den wichtigsten Partnern und engagiert sich seit über einem Jahrzehnt bei den bedeutendsten Golfturnieren rund um den Erdball. Erstmals hatte Emirates im Jahre 1989 die Rolle als Offizielle Fluggesellschaft der Dubai Desert Classics übernommen und ihr Engagement seitdem stetig ausgebaut. Emirates war 2011 bereits zum neunten Mal einer der Hauptsponsoren und Offizielle Fluggesellschaft der BMW International Open in München Eichenried. Als Offizielle Fluggesellschaft unterstützt Emirates 2011 neben den BMW International Open 14 weitere internationale Golfturniere, darunter elf der European Tour.

Emirates Streckennetz

Nordamerika/Kanada	Europa	Indien
Houston	Amsterdam	Ahmedabad
Los Angeles	Athen	Bangalore
New York	Birmingham	Chennai
San Francisco	Düsseldorf	Delhi
Toledo (Cargo)	Frankfurt	Hyderabad
Toronto	Genf	Kochin
Südamerika	Glasgow	Kolkata
Sao Paulo	Göteborg (Cargo)	Kozhikode
Campinas (Cargo)	Hamburg	Mumbai
Mittlerer Osten	Istanbul	Thiruvananthapuram
Amman	Larnaca	
Bahrain	London/Gatwick	Indischer Subkontinent
Basra	London/Heathrow	Colombo
Beirut	Madrid	Dhaka
Damaskus	Malta	Peshawar
Dhahran	Manchester	Islamabad
Doha	Mailand	Karachi
Dubai	Moskau	Lahore
Dschidda	München	
Erbil (Cargo)	Newcastle	Afrika
Kuwait	Nizza	Abidjan
Muskat	Paris	Accra
Riad	Prag	Addis Abeba
Sanaa	Rom	Casablanca
Teheran	Saragossa (Cargo)	Dakar
Medina	Venedig	Dar Es Salaam
Kabul (Cargo)	Wien	Durban
Bagram (Cargo)	Zürich	Entebbe
		Eldoret (Cargo)
Ferner Osten		Johannesburg
Almaty (Cargo)		Kairo
Bangkok		Kapstadt
Jakarta		Khartoum
Kuala Lumpur		Lagos
Manila	Australien/Neuseeland	Lilongwe (Cargo)
Osaka	Auckland	Luanda
Seoul	Brisbane	Nairobi
Singapur	Christchurch	Tripolis
Taipeh (Cargo)	Melbourne	Tunis
Tokio	Perth	
China	Sydney	
Beijing	Indischer Ozean	
Guangzhou	Malediven	
Hongkong	Mauritius	
Shanghai	Seychellen	

113 Destinationen in 66 Ländern auf sechs Kontinenten (inklusive 11 Frachtdestinationen)

Emirates SkyCargo

Emirates SkyCargo ist die mehrfach international ausgezeichnete Frachtdivision von Emirates. Das Emirates SkyCargo Center am Dubai International Airport zählt zu den modernsten und effizientesten Frachtterminals der Welt. Im Geschäftsjahr 2010-2011 verzeichnete das Unternehmen mit 1,8 Millionen Tonnen beförderter Fracht einen Anstieg von 11,8 Prozent und damit ein neues Rekordergebnis, nachdem im Vorjahr 1,6 Millionen Tonnen transportiert worden waren. Der Umsatz des Frachtbereiches stieg um 27,6 Prozent auf 2,4 Milliarden US-Dollar. Er trug zu 17,4 Prozent zum Gesamtumsatz der Airline bei. Die Produktpalette von Emirates SkyCargo umfasst die Beförderung von Prioritätssendungen, Gefahrgütern, lebende Tieren, temperatursensible Fracht, Wertfracht (Valuables) sowie Luftpost. Mit dem Priority Service garantiert Emirates SkyCargo weltweit pünktliche Lieferzeiten. Dank eines umfassenden Partner-Netzwerks wird der flächendeckende Transport auf dem Landweg sichergestellt. Über SkyChain, dem virtuellen One-Stop Shop können Kunden Informationen, Flugpläne und Verfügbarkeiten abrufen, Geschäfte online abwickeln sowie den Status der Frachtsendung weltweit verfolgen.

Im Mai 2010 wurde Emirates SkyCargo zum sechsten Mal in Folge durch das renommierte internationale Fachmagazin *Air Cargo News* als „Cargo Airline of the Year“ ausgezeichnet. Von Deutsche Bahn AG wurde Emirates zum „DB-Lieferant des Jahres 2010“ in der Kategorie „Logistikleistungen“ gewählt. Mit Emirates ging zum ersten Mal ein DB-Lieferantenprädikat an eine Fluggesellschaft.

Das Streckennetz von Emirates SkyCargo umfasst derzeit über 110 Destinationen in über 60 Ländern auf sechs Kontinenten. Reine Cargo-Destinationen sind Almaty, Bagram, Campinas, Göteborg, Eldoret, Erbil, Lilongwe, Kabul, Saragossa, Taipei und Toledo (USA). Neben Unterdeck-Frachtkapazitäten auf den sieben täglichen Passagiermaschinen ab Deutschland, fliegt Emirates SkyCargo mit Vollfrachtern vom Typ Boeing 747-400F fünf Mal wöchentlich ab Frankfurt/Main sowie mit Jets vom Typ Boeing 777F einmal wöchentlich ab Düsseldorf zum internationalen Drehkreuz in Dubai. Rund 70 Prozent der Fracht aus Deutschland wird im Transit via Dubai befördert.

Emirates bietet zwei wöchentliche Boeing 747-400 Frachtverbindungen von Frankfurt aus nach Campinas, nordwestlich der Hauptstadt São Paulo. Der Viracopos-Campinas International Airport ist der wichtigste Frachtflughafen im Bundesstaat São Paulo.

Weitere Informationen unter www.skycargo.com

Wolgan Valley Resort & Spa

Die Emirates Gruppe betreibt mit dem Wolgan Valley Resort & Spa ein auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit ausgerichtetes Hotel im Herzen der australischen Blue Mountains. Zwei Nationalparks umgeben Australiens erstes Luxus-Naturschutz-Resort, das als bisher einzige Hotelanlage des Kontinents in einem Naturschutzgebiet inmitten eines Weltnaturerbegebiets errichtet wurde. Das Hotel wurde im Oktober 2009 eröffnet. Die Gesamtkosten des Projektes lagen bei 125 Millionen Australischen Dollar.

Trotz seiner Abgeschlossenheit ist das Wolgan Valley Resort & Spa vom Flughafen Sydney in einer dreistündigen, landschaftlich reizvollen Autofahrt zu erreichen. Das Resort nimmt nur zwei Prozent des insgesamt 1.600 Hektar großen Naturparkgeländes ein und umfasst 40 Suiten – jede mit eigener Terrasse, eigenem Pool, separatem Wohn- und Schlafzimmer und offenem Kamin. Die Naturverbundenheit des Wolgan Valley Resort & Spa spiegelt sich im gesamten Design wider, im Vordergrund stehen ökologische Nachhaltigkeit und natürliche Materialien. Das Resort gehört zu den „Leading Hotels of the World“, die Vereinigung repräsentiert mit mehr als 450 Mitgliedern die vornehmsten Hotels, Resorts und Spas der Welt.

Umweltschutz und Naturverbundenheit: 1.600 Hektar Land wurden für das Umweltprojekt als Naturreservat ausgewiesen, um der gefährdeten Flora und Fauna eine neue Zukunft zu geben. Viele heimische Arten sind in der Vergangenheit durch eingeschleppte Tiere und Pflanzen verdrängt worden – dem Hauptgrund für das Artensterben in Australien. Wichtiger Teil des umfassenden Programms ist deshalb die Wiederaufforstung des Gebiets mit Tausenden einheimischen Bäumen inklusive der Wollemi Pinie, einem der seltensten Bäume der Welt. Die Pinie gehört zu einer 200 Millionen Jahre alten Pflanzenfamilie und war der Wissenschaft nur durch fossile Funde bekannt. Ihre Wiederentdeckung 1994 galt als die botanische Sensation des 20. Jahrhunderts.

Bereits drei Monate nach der Eröffnung hat das Ressort die Anerkennung für CO₂-Neutralität erreicht. Es ist das erste Hotel der Welt, das mit dem „carboNZero“ auf der Basis eines international anerkannten Zertifizierungsschemas für Treibhausgase ausgezeichnet wurde.

Weitere Informationen unter www.wolganvalley.com